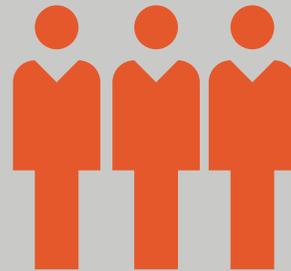


Geschäftsbericht 2023



2'619'279

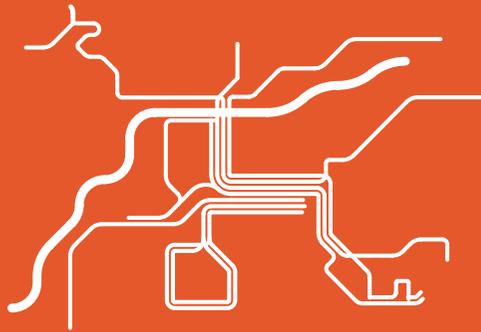
gefahrne
Wagen-Kilometer



134

Mitarbeitende

beschäftigen wir



Unser Liniennetz
umfasst

55 km

2023 haben wir

8'347'805

Reisende gezählt

37

Fahrzeuge

umfasst unsere
Flotte





Kundenzufriedenheit:

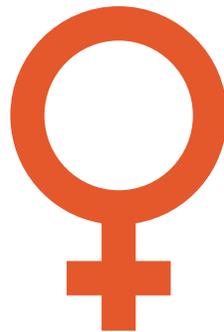
76 Punkte

von 100 Punkten

**Durchschnitts-
alter**

aller Mitarbeitenden

52.4 Jahre



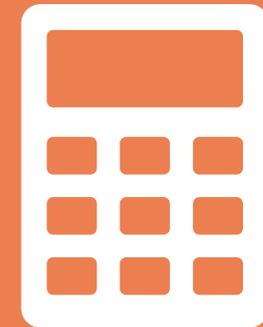
51 Jahre

59%

Kostendeckungsgrad

19'891'891

Personen-Kilometer



Der Betriebsaufwand beträgt

CHF 19'162'004



Geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre



Peter Baertschiger (Geschäftsführer), Peter Forster (Präsident des Verwaltungsrates)

Anders als die vorangegangenen Jahre wurde das Geschäftsjahr 2023 weniger von äusseren Einflüssen geprägt. Das grosse Ziel des Jahres war die Umsetzung des eBus-Projektes. Das bereits 2019 gestartete Projekt kam im Berichtsjahr zur materiellen Umsetzung. Neben der eigentlichen Einführung der Busse wurden zahlreiche Neben- und Unterstützungsprojekte ausgeführt. Nach der Einführung des neuen Leitsystems und der Ausrüstung der Fahrzeuge mit neuen Bordrechnern, standen die Erneuerung der Elektroinstallationen in den Abstellhallen inklusive der Umrüstung auf LED-Beleuchtung, die Inbetriebnahme der Ladeinfrastruktur und die Umstellung auf den Mittelspannungsbezug an. Vorarbeiten und Überlegungen zum Lade- und Betriebsmanagement mussten gemacht und die Organisation angepasst werden. Als besonders wichtiger Punkt stand auch die Personalschulung auf allen Ebenen im Fokus. Leider mussten wir bereits im Frühjahr zur Kenntnis nehmen, dass sich die Auslieferung der Fahrzeuge bis gegen Ende Jahr verschieben würde. Kurz vor Jahresende trafen die ersten beiden Busse in Aarau ein und wurden zum Einsatz gebracht. Bis zur Erstellung dieses Berichtes sind mittlerweile alle Busse abgeliefert und in Betrieb genommen worden.

In der Geschäftsleitung mussten Abgänge ersetzt und die Organisation angepasst werden. In den Rekrutierungsverfahren konnten wir sehr qualifizierte und gut ausgebildete neue Mitarbeiter gewinnen. Seit Mitte Jahr arbeitet die verkleinerte Geschäftsleitung effizient nach dem neuen Organigramm.

Für 2023 konnte dem Personal eine allgemeine Lohnerhöhung gewährt werden. Positiv und erfreulich war die tiefe, nie dagewesene Absenzenquote. Als Zeichen der Wertschätzung konnten wir Ende Jahr dem gesamten Personal dafür einen Gutschein abgeben.

Die Fahrgastzahlen stiegen auch im Berichtsjahr weiter an. Sehr erfreulich und überdurchschnittlich entwickelten sich die Verkehrserträge. Unter anderem auch dieser Entwicklung ist es zu verdanken, dass der Verwaltungsrat wieder eine Dividendenaus-schüttung beantragen kann.

Im Namen des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung danken wir allen Kundinnen und Kunden für ihre Treue zum Busbetrieb Aarau AG (BBA) und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die im abgelaufenen Jahr erbrachten Leistungen und für ihren täglichen Einsatz zum Wohle unserer Kundinnen und Kunden.

Mitarbeitende

Dank

Allen Mitarbeitenden möchten wir danken, dass sie mit viel Engagement und Freude ihren Arbeiten nachgegangen sind. Hindernisse konnten beseitigt und neue Projekte angegangen werden.

Bestand

Am 31. Dezember 2023 sind bei der BBA 134 Mitarbeitende angestellt. Diese decken 107.6 FTE (full time equivalent) ab.

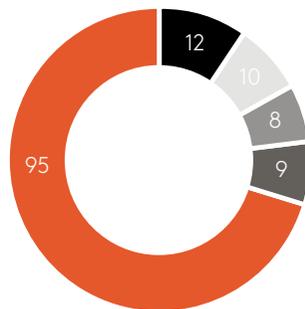
Die Aufteilung nach Bereichen (in Mitarbeitende/FTE):

Leitung	2 / 1.5	Angebot	4 / 3.25
Fahrdienst	121/98.35	Bereitstellung	7 / 4.5

Bei Stellenausschreibungen und Neueinstellungen werden alle Angebote des Arbeitsmarktes berücksichtigt (RAV, Integrationsprogramme usw.). Der Frauenanteil bei der BBA beträgt 11%.

Aufteilung nach Beschäftigungsgrad

- <30 %
- 31 – 50 %
- 51 – 70 %
- 71 – 90 %
- 100 %



Das Durchschnittsalter unserer Mitarbeitenden beträgt bei den Frauen 51 Jahre und bei den Männern 52.4 Jahre.

Schulung

Die Schulungen im Rahmen der Chauffeurzulassungsverordnung wurden im Frühjahr und Herbst durchgeführt.

Im Frühjahr wurden den 119 Teilnehmenden an 15 Kurstagen die Themen Elektrobus Fahrzeugtechnik, regionale Mobilität und das Fahrerassistenzsystem nähergebracht.

In der Herbstschulung stand die Schulung auf unsere neuen eBusse im Vordergrund. Es fanden 10 Schulungstage statt. Die restlichen 2 Schulungstage finden Anfangs 2024 statt.

Deckungsgrad Pensionskasse

Das Jahr 2023 konnte, nach dem negativen Anlageergebnis 2022, wieder mit einer positiven Anlagerendite von +5.39% abgeschlossen werden.

Auch 2023 konnte die Vorsorgekommission eine Höherverzinsung der Altersguthaben beschliessen.

Der Deckungsgrad nahm auf 112.49% zu.

Kundennachfrage

Nachfrage im Linienverkehr

Gegenüber dem Vorjahr konnten wir eine Verbesserung von 4.4% bei den Fahrgastzahlen und eine Verschlechterung von 4.5% bei den Personenkilometern ausweisen.

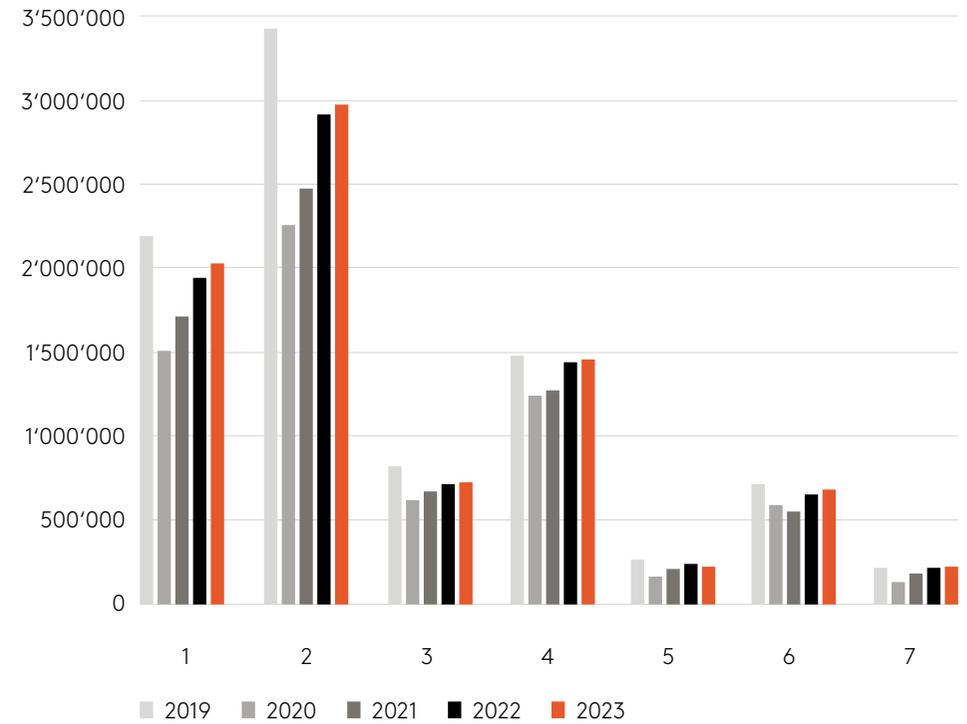
Verglichen mit 2019 liegen wir immer noch 8.8% bei den Einsteigern und 13.6% bei den Pkm unter dem damaligen Werten.



Nach Linien

Alle Linien (ausser Linie 5) konnten 2023 weiter zulegen. Am besten haben sich die Linien 1, 2 und 6 entwickelt.

Einsteiger



Betrieb

Leitstelle

Das Leitsystem wurde Anfangs Jahr erneuert und alle Fahrzeuge mit neuen Bordrechnern ausgerüstet. Gegen Jahresende erfolgte auch der Wiederanschluss an die Datendrehscheibe zur Übermittlung der Echtzeitdaten (Fahr- und Verspätungszeiten).

Infrastruktur

Die Arbeiten im Zusammenhang mit der Teilelektrifizierung der Fahrzeugflotte konnten abgeschlossen werden:

- Elektroinstallationen
- Inbetriebnahme der Ladeinfrastruktur
- Umstellung auf Mittelspannungsbezug

Fahrzeugflotte

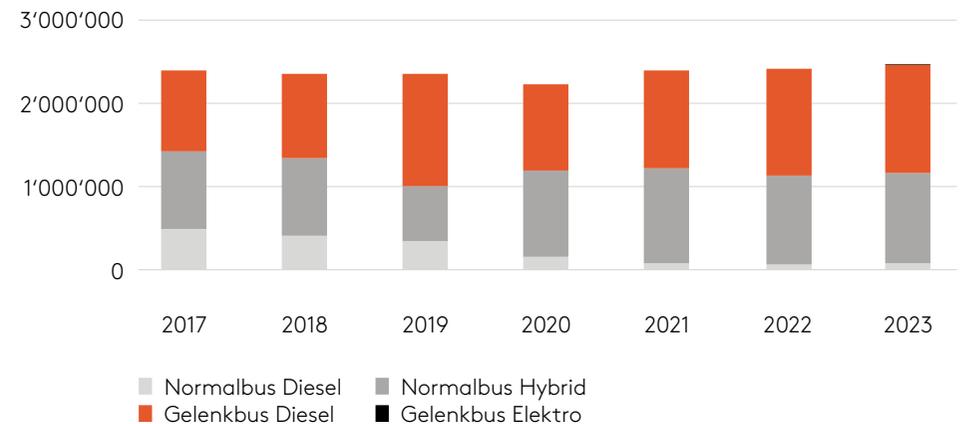
Die angekündigte Teilumstellung der Fahrzeugflotte auf Elektrobusse hat sich im Laufe des Berichtsjahres immer wieder verzögert. Auf den Fahrplanwechsel hin wurden die Fahrzeugeinsatzpläne auf den eBus-Betrieb (noch mit Dieseln) umgestellt. Erst kurz vor Jahresende konnten die ersten zwei eBusse in Betrieb genommen und auf den Linien eingesetzt werden.

Energieverbrauch

Der Dieserverbrauch bewegte sich im Berichtsjahr parallel zu den gefahrenen Fahrzeugkilometern und betrug rund 1.1 Mio. Liter.

Der Stromverbrauch für die ersten zwei im Einsatz stehenden Fahrzeug betrug 6'750 kWh.

Fahrzeugkilometer



Kommentar zur Jahresrechnung 2023

Generelle Bemerkungen

Das Jahr 2023 war vom Wechsel in der Geschäftsleitungsposition des Leiters Betrieb (neu) bzw. Fahrpersonal (bisher), von den laufenden Projektarbeiten für die eBusse und dem Beginn der Zusammenarbeit mit dem externen Partner für den Unterhalt der Busse geprägt. Weiter konnten diverse Projekte wie z.B. die automatische Personaldisposition oder der Kauf der bestehenden Photovoltaik-Anlage von der Eniwa abgeschlossen werden. Was im Jahr 2023 auch sehr erfreulich war, war dass die Absenzen beim Personal nachhaltig zurück gingen.

Erfolgsrechnung

Die Verkehrserträge haben sich im Jahr 2023 wie erwartet nochmals verbessert. Sie sind sogar bedeutend besser ausgefallen als es die Planung der Tarifverbände vorgesehen hatte. Diese Planung der Verkehrserträge wird gemäss Vorgaben der Besteller (Bund, Kantone) jeweils auch bei der Kalkulation und Bemessung der Abgeltungen verwendet. Die Abgeltungen sind von 2022 auf 2023 gestiegen, da die Fahrplanleistung ausgebaut wurde und weil die Besteller die einmaligen Kosten für die Inbetriebnahme der eBusse ausserordentlich abgegolten haben. Die anderen betrieblichen Nebenerträge sind leicht zurück gegangen, weil u.a. die Werbeeinnahmen leicht gesunken sind.

Der Distributionsaufwand für den Verkauf der Fahrausweise hat aufgrund der gestiegenen Erträge auch leicht zugenommen. In dieser Position sind die Aufwände für die Verkaufsleistungen der Transportunternehmen und der Tarifverbände enthalten.

Der durchschnittliche Mitarbeiterbestand hat in Summe gegenüber dem Vorjahr nur um eine Vollzeitstelle zugenommen. Dies ist das Resultat von drei Effekten. A) Die Mitarbeitenden verursachten im ganzen Jahr 2023 bedeutend weniger Absenzen als in der Vergangenheit, B) Die Steigerung der Fahrplanleistung führte zu einer Zunahme im Bereich des Fahrpersonals und C) Mit der Auslagerung der Instandhaltung der Busse an einen Partner wurden 2.7 Vollzeitstellen transferiert bzw. bei der BBA abgebaut. Zudem wurde mit dem Sozialpartner im Rahmen der Lohnverhandlungen (Oktober 2022) eine allgemeine Lohnerhöhung beschlossen. Der höhere Personalbestand und die Lohnerhöhung führen zum Anstieg der Lohnsumme. Als Zeichen der Wertschätzung für die grosse Einsparung aufgrund der sehr tiefen Absenzen, wurden den Mitarbeitenden im Dezember 2023 ein Gutschein abgegeben. Das erklärt mit unter den Anstieg der Personalnebenkosten.

Beim Raumaufwand und beim Unterhalt für Sachanlagen wurden diverse Arbeiten ausgeführt, die alle paar Jahre anfallen, womit der Aufwand im Jahr 2023 leicht über dem Vorjahr liegt. Wie bereits einleitend und beim Personalaufwand erwähnt, wurde der Unterhalt für die Busse an einen externen Partner vergeben. Aufgrund einer Ausschreibung im Jahr 2022 ging der Zuschlag an die Firma Gebr. Knecht AG (Tochtergesellschaft der Knecht-Gruppe, die Aktionärin der BBA ist). Neben diesem Effekt (tieferer Personalaufwand vs. höhere Fahrzeugkosten), verursachten die alten Diesel-Gelenkbusse im ersten Halbjahr 2023 massive Mehrkosten. Altersbedingt mussten diverse sicherheitsrelevante Arbeiten ausgeführt werden, obschon die Busse zwischen Dezember 2023 und März 2024 durch die neuen eBusse ersetzt wurden. Die Abgaben stiegen aufgrund der höheren Vorsteuerkürzung an (mehr Investitionen und mehr mehrwertsteuerpflichtiger Aufwand). Der Dieselaufwand hat leicht abgenommen, da trotz dem höheren Verbrauch der Preis gesunken ist. Beim Aufwand für Informatik haben wir eine starke Zunahme, da mit der Beschaffung der eBusse vieles digitalisiert wurde bzw. neue Informatik-Programme beschafft werden mussten.

Die Abschreibungen haben abgenommen, da einige alte Anlagen fertig abgeschrieben sind und die meisten neuen Anlagen erst auf Ende Jahr 2023 bzw. Beginn 2024 in Betrieb genommen bzw. aktiviert wurden.

Beim ausserordentlichen Aufwand ist ersichtlich, dass es leider zu einem unerwarteten und unerfreulichen Geschäftsfall kam. Im Jahr 2023 musste eine Forderung von TCHF 342 wertberichtigt werden. Aufgrund wesentlicher Unsicherheiten hinsichtlich der Zahlungsfähigkeit einer Schuldnerin hat die BBA die Forderung in der Höhe von rund TCHF 342 per Ende 2023 vollständig wertberichtigt. Die BBA nutzt sämtliche verfügbaren rechtlichen Mittel, um den ausstehenden Betrag möglichst rasch einzutreiben.

Trotz diesem unerfreulichen Geschäftsfall und der höheren Unterhaltskosten für die alten Diesel-Gelenkbusse, konnte die BBA dank der höheren Verkehrserträge das Jahr 2023 mit einem Gewinn von TCHF 399 abschliessen.

Bilanz

Die flüssigen Mittel haben gegenüber Vorjahr zugenommen, da der Kredit für die Schlusszahlungen der eBusse bereits im November aufgenommen wurde. Die Zahlung hat sich aber aufgrund der Verspätung bei der Auslieferung der Busse aufs Jahr 2024 verzögert. Die Zunahme der Forderungen erklärt sich vor allem durch noch nicht fällige Rechnungen an den Kanton Aargau und die Stadt Aarau. Diese sind zwischenzeitlich alle beglichen. Die Sachanlagen haben durch die Aktivierung von diversen kleineren Projekten und zwei eBussen zugenommen. Der Fortschritt der Arbeiten für die Ladeinfrastruktur der eBusse ist durch die Zunahme der Anlagen in Bau dokumentiert.

Auf der Passivseite fällt die starke Zunahme der Verbindlichkeiten auf. Diese erklärt sich dadurch, dass die Rechnungen für zwei eBusse noch nicht zur Zahlung fällige waren. Zwischenzeitlich wurden alle 15 eBusse vollständig bezahlt.

Die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten haben in Summe aufgrund der Mittelaufnahme für die Finanzierung der eBusse leicht zugenommen. Die starke Zunahme der übrigen langfristigen Verbindlichkeiten erklärt sich dadurch, dass der Kanton Aargau den Bau der Ladeinfrastruktur mit à-fonds-perdu Mitteln finanziert. Die bisherigen Teilzahlungen des Kantons sind hier erfasst. Im Zeitpunkt der Aktivierung der Anlagen werden die Anlagen auf einen Franken abgewertet und die Verbindlichkeiten (à-fonds-perdu) werden ausgebucht.

Die gesetzlichen Reserven für die Sparten RPV und Agglomerationsverkehr haben sich aufgrund der Verbuchung des Vorjahresergebnisses verändert (Zunahme im Agglomerationsverkehr und Abnahme beim RPV aufgrund des Spartenverlustes 2022).

Erfolgsrechnung

	Erläuterung (ab Seite 24)	2023	2022
Verkehrsverbunde		7'958'898	7'173'776
Direkter Verkehr		3'032'336	2'431'951
übrige Verkehrseinnahmen		223'011	208'680
Total Verkehrserträge		11'214'246	9'814'407
Abgeltungen	1)	7'923'531	7'454'661
Total Abgeltungen		7'923'531	7'454'661
Provisionen		127'542	135'117
Warenaufwand		28'534	-
Leistungen für Dritte		49'458	27'372
Erträge Marketing		422'248	457'695
Übrige Erträge		159'852	202'798
Miet- und Pächterträge		17'442	17'442
Total andere betriebliche Nebenerträge		805'075	840'423
Total Betriebsertrag		19'942'852	18'109'492
Warenaufwand		27'195	-
Distributionsaufwand		1'186'908	1'117'780
Lohnaufwand und Zulagen		9'145'625	8'939'610
Spesen		375'581	367'738
Sozialversicherungen		1'733'148	1'745'687
Fremdpersonal		-8'863	19'750
Ergänzungsleistungen Rentner		25'889	7'688
Personalnebenkosten		501'566	426'356
Total Personalaufwand		11'772'946	11'506'828

	Erläuterung (ab Seite 24)	2023	2022
Raumaufwand		230'891	180'227
Unterhalt, Reparaturen Sachanlagen (ohne Gebäude)		198'125	156'543
Fahrzeugaufwand		1'652'276	804'214
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren		397'915	335'067
Energie- und Entsorgungsaufwand		1'208'070	1'249'028
Verwaltungs- und Informatikaufwand		584'165	472'229
Werbe - und Marketingaufwand		14'517	48'132
übriger Betriebsaufwand	2)	686'357	683'106
Total übriger betrieblicher Aufwand		4'972'315	3'928'547
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen		1'983'487	1'556'337
Abschreibung auf Anlagevermögen		1'202'640	1'371'542
Nicht aktivierbarer Investitionsaufwand		-	-
Total Abschreibung auf Anlagevermögen		1'202'640	1'371'542
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern		780'846	184'796
Finanzaufwand		36'752	27'414
Finanzertrag		7'410	5'362
Finanzergebnis		-29'342	-22'052
Betriebsergebnis vor Steuern und ausserordentlichem Ergebnis		751'504	162'744
a.o. Aufwand	3)	342'297	-
Direkte Steuern		9'870	9'870
Jahresergebnis		399'337	152'874

Bilanz

	Erläuterung (ab Seite 24)	31.12.2023	31.12.2022
Flüssige Mittel	4)	2'474'727	1'114'365
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5)	2'302'962	1'652'009
Übrige kurzfristige Forderungen	6)	424'904	407'475
Vorräte	7)	232'618	191'090
Aktive Rechnungsabgrenzung		272'943	61'726
Total Umlaufvermögen		5'708'156	3'426'665
Finanzanlagen	8)	8'600	8'600
Sachanlagen	9)	11'046'996	10'120'843
Anlagen in Bau	10)	4'302'456	1'795'415
Anzahlungen		9'783'200	9'783'200
Total Anlagevermögen		25'141'252	21'708'058
Total Aktiven		30'849'408	25'134'723
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12)	3'099'131	749'647
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	11)	1'000'000	1'700'000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	13)	185'242	112'065
Passive Rechnungsabgrenzung	14)	3'197'393	2'618'206
Kurzfristige Rückstellungen	15)	-	42'600
Total kurzfristiges Fremdkapital		7'481'766	5'222'517
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	11)	12'000'000	10'500'000
Übrige langfristige Verbindlichkeiten		2'611'268	961'829
Rückstellungen	15)	500'000	500'000
Total langfristiges Fremdkapital		15'111'268	11'961'829
Total Fremdkapital		22'593'034	17'184'346

	Erläuterung (ab Seite 24)	31.12.2023	31.12.2022
Aktienkapital		3'191'000	3'191'000
Grundkapital		3'191'000	3'191'000
Gesetzliche Kapitalreserven		29'200	29'200
Gesetzliche Kapitalreseven		29'200	29'200
Allgemeine gesetzliche Gewinnreserven		195'557	195'557
Allgemeine gesetzliche Gewinnreserven RPV (Art. 36 PBG)		254'803	390'394
Reserve Agglomerationsverkehr		3'678'243	3'485'933
Gesetzliche Gewinnreserven		4'128'603	4'071'884
Freiwillige Gewinnreserven und Gewinnvortrag		508'234	505'418
Jahresergebnis		399'337	152'874
Total Eigenkapital		8'256'374	7'950'377
Total Passiven		30'849'408	25'134'723

Geldflussrechnung

	Erläuterung (ab Seite 24)	2023	2022
Jahresergebnis		399'337	152'874
Abschreibung auf Anlagevermögen		1'202'640	1'371'542
Veränderung Rückstellungen	15)	-42'600	42'600
Erfolg aus Verkauf von Sachanlagen		-5'000	-
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5)	-650'953	-770'213
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen	6)	-17'429	-2'754
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzung		-211'218	17'267
Veränderung Vorräte	7)	-41'528	144'970
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ²⁾		628'740	334'066
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	13)	73'177	-140'575
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzung	14)	579'188	464'102
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		1'914'354	1'613'878
Investitionen in Sachanlagen ²⁾	10)	-2'928'023	-1'758'204
Anzahlungen		-	-9'783'200
Verkauf von Sachanlagen	9)	5'000	-
Verwendung von Kostenbeteiligung		12'932	-
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-2'910'091	-11'541'404
Aufnahme/ (-) Rückzahlung von langfristigen Verbindlichkeiten	11)	1'500'000	7'500'000
Aufnahme/ (-) Rückzahlung von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	11)	-700'000	1'200'000
Aufnahme/ (-) Rückzahlung von übrigen langfristigen Verbindlichkeiten		1'649'439	961'829
Ausbuchung Dividenden ¹⁾		2'391	2'391
Dividendenzahlungen		-95'730	-
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		2'356'100	9'664'220
Veränderung flüssige Mittel		1'360'363	-263'306

	Erläuterung (ab Seite 24)	2023	2022
Bestand flüssige Mittel per 1. Januar		1'114'365	1'377'671
Bestand flüssige Mittel per 31. Dezember		2'474'727	1'114'365
Veränderung flüssige Mittel		1'360'363	-263'306

¹⁾ Im 2023 wurden die nicht bezogenen Dividenden aus dem Jahr 2017 im Umfang von TCHF 2 ausgebucht.
Im 2022 wurden die nicht bezogenen Dividenden aus dem Jahr 2016 im Umfang von TCHF 2 ausgebucht.

²⁾ Der Zahlungsfluss der zwei aktivierten eBusse war im 2023 noch nicht erfolgt, weswegen der Betrag von CHF 1.7 Mio. als nichtliquiditätswirksam korrigiert wird.

Eigenkapitalnachweis

	Grundkapital	Gesetzliche Kapitalreserven	Gesetzliche Gewinnreserven	Freiwillige Gewinnreserven und Gewinnvortrag	Jahresgewinn, Jahresverlust	Total
Stand 01.01.2022	3'191'000	29'200	4'613'379	503'027	-541'494	7'795'112
Veränderung Reserven Art. 36 PBG			-243'911		243'911	-
Veränderung Reserven Agglomerationsverkehr			-297'584		297'584	-
Veränderung freiwillige Gewinnreserven						-
Ausbuchung Dividende 2016				2'391		2'391
Dividende Vorjahr						-
Jahresgewinn 2022					152'874	152'874
Stand 31.12.2022	3'191'000	29'200	4'071'884	505'418	152'874	7'950'377
Stand 01.01.2023	3'191'000	29'200	4'071'884	505'418	152'874	7'950'377
Veränderung Reserven Art. 36 PBG			-135'591		135'591	-
Veränderung Reserven Agglomerationsverkehr			192'310		-192'310	-
Veränderung freiwillige Gewinnreserven				425	-425	-
Ausbuchung Dividende 2017				2'391		2'391
Dividende Vorjahr					-95'730	-95'730
Jahresgewinn 2023					399'337	399'337
Stand 31.12.2023	3'191'000	29'200	4'128'603	508'234	399'337	8'256'374

Das vollliberierte Aktienkapital besteht aus 31'910 vinkulierten Namenaktien à CHF 100.-.

Die Beteiligungsverhältnisse per Jahresende 2023 präsentieren sich wie folgt:

52.6 % Einwohnergemeinde Aarau, 30.6 % Knecht Holding AG, 6.9 % Gemeinde Küttigen, 9.8 % weitere Aktionäre.

Folgende Verwaltungsräte oder Mitglieder der Geschäftsleitung besitzen Aktien:

Peter Forster, Verwaltungsratspräsident, 4/Werner Schib, Vizepräsident, 10/Markus Eugster, Mitglied des Verwaltungsrates, 1/Hans Konrad Bareiss, Mitglied des Verwaltungsrats, 1/Peter Baertschiger, Geschäftsführer, 1/Reto Meinhardt, Leiter Finanzen, 1.

Spartenergebnisse und Antrag zur Gewinnverwendung

	2023	2022
Gewinn nach Sparten		
Ergebnis RPV	-72'925	-135'591
Ergebnis Agglomerationsverkehr	472'262	288'465
Jahresergebnis	399'337	152'874
Gewinnverwendung		
Jahresergebnis	399'337	152'874
(-) Zuweisung/ (+)Verwendung Reserve Sparte RPV (Art. 36 PBG)	72'925	135'591
(-) Zuweisung ¹⁾ / (+) Verwendung Reserven Sparte Agglomerationsverkehr	-314'841	-192'310
Zwischentotal nach Zuweisung spezialrechtlicher Reserven	157'421	96'155
Zwischentotal nach Zuweisung spezialrechtlicher Reserven	157'421	96'155
Vortrag	508'234	505'418
Dividende von CHF 5.- bzw. CHF 3.- pro Aktie (31'910 Aktien)	-159'550	-95'730
Vortrag auf neue Rechnung	506'105	505'843

¹⁾ 2/3 des Spartenergebnisses werden den spezialrechtlichen Reserven zugewiesen.





4 Buchsbergfeld
Waldhornschueler

2 Gröden



GRÄUB
AUTOCENTER
AARAU WEST

gräub.ch - 062 827 99 99

ALLES unter einem Dach!

32111111

Anhang zur Jahresrechnung: Bewertungsgrundsätze

Grundsätze zur Rechnungslegung

Allgemeines

Die Jahresrechnung wird in Übereinstimmung mit den Vorschriften des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts, insbesondere den Artikeln 957ff. über die kaufmännische Buchführung, den spezialrechtlichen Vorgaben und in Übereinstimmung mit der Fachempfehlung zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER erstellt.

Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Transportunternehmung.

Abschlussstichtag

Abschlussstichtag ist der 31. Dezember.

Beteiligungen

Die BBA verfügt über keine wesentlichen Beteiligungen.

Beziehung zu wesentlichen Aktionären

Die Stadt Aarau ist die Mehrheitsaktionärin, zu der im Wesentlichen nur die anteilige Dividende und der Baurechtszins für die Busgarage fließen.

Wertverminderung von Aktiven

Die Werthaltigkeit von Aktiven wird auf den Bilanzstichtag überprüft. Liegen Anzeichen einer nachhaltigen Wertbeeinträchtigung vor, wird eine Berechnung des realisierbaren Wertes durchgeführt. Übersteigt der Buchwert den Nutzwert oder den Nettoveräußerungswert, wird eine zusätzliche Abschreibung zulasten der Erfolgsrechnung vorgenommen.

Bewertungsgrundsätze

Allgemeines

Die Bewertungsgrundsätze orientieren sich grundsätzlich an historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten als Bewertungsgrundlage. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. In Bezug auf die wichtigsten Bilanzpositionen bedeutet dies Folgendes:

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassabestände, Sichtguthaben bei Postfinance und Banken sowie Geldmarktpapiere mit einer Restlaufzeit von bis zu drei Monaten. Die flüssigen Mittel sind zum Nominalwert bilanziert.

Festgeldanlagen

Die Festgeldanlagen werden zu Nominalwerten bewertet.

Forderungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie übrige kurzfristige Forderungen sind zum Nominalwert bewertet. Gefährdete Forderungen werden einzeln wertberichtigt (Delkredere). Nicht einbringbare Forderungen werden ausgebucht (Debitorenverlust).

Vorräte

Die Vorräte umfassen das Treibstofflager. Sie werden zu Anschaffungskosten bilanziert. Lagerartikel, die als austauschbare Komponenten mit der Beschaffung einer Anlage (z.B. Automaten) erworben werden, werden als Position in der Anlagenbuchhaltung geführt und über die gleiche Nutzungsdauer wie die Anlage abgeschrieben.

Aktive Rechnungsabgrenzung

Aktive Rechnungsabgrenzungen dienen ausschliesslich der periodengerechten Erfassung von Aufwendungen und Erträgen.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen umfassen Wertschriften. Die Finanzanlagen werden unter Abzug der notwendigen Wertberichtigungen zu Anschaffungswerten oder Marktwerten verbucht.

Sachanlagen

Anlagen im Bau sind ebenfalls in den Sachanlagen enthalten. Sie beinhalten die aufgelaufenen Gesamtkosten, abzüglich der nicht wertvermehrenden Aufwendungen eines Projektes (nicht aktivierbare Investitionskosten, nal). Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich kumulierter linearer Abschreibung über die vorgesehene Nutzungsdauer bewertet. Die Bewertungsvorschriften des UVEK über das Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmungen RKV werden damit ebenfalls eingehalten.

Anlagekategorie	Nutzungsdauer
Gebäude	25 – 50
Feste Einrichtungen	10 – 20
Strassenfahrzeuge	10 – 14
Mobiliar, Geräte und Werkzeuge	6 – 20
Informatik und Überwachungsausrüstungen	4 – 10

Kurzfristige Verbindlichkeiten

Als kurzfristige Verbindlichkeiten gelten alle Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr. Sie werden zum Nominalwert bewertet.

Passive Rechnungsabgrenzungen

Passive Rechnungsabgrenzungen dienen ausschliesslich der periodengerechten Erfassung von Aufwendungen und Erträgen. Bei den Ertragsabgrenzungen werden General-, Halbtax-, Jahresabonnemente und Mehrfahrtenkarten erfasst, jedoch keine Einzelbillette und Tageskarten.

Langfristige Verbindlichkeiten

Langfristige Finanzverbindlichkeiten umfassen Kredite von Banken. Sämtliche Kredite sind blanko zur Verfügung gestellt (keine Sicherheiten).

Steuern

Gemäss den gültigen Gesetzen sind die konzessionierten Geschäftstätigkeiten steuerbefreit. Die Steuerbehörden haben die Gesetzesartikel mit zwei Kreisschreiben präzisiert. Daraus ist ersichtlich, dass Nebengeschäfte und Liegenschaften ohne notwendige Beziehung zur konzessionierten Tätigkeit steuerpflichtig sind.

Rückstellungen (kurz und langfristig)

Rückstellungen werden gebildet für Verpflichtungen aus der Vergangenheit, die einen wahrscheinlichen und in der Höhe abschätzbaren künftigen Mittelabfluss zur Folge haben. Sie werden pro Verpflichtung einzeln erfasst und nach einheitlichen betriebswirtschaftlichen Kriterien bewertet.

Anhang zur Jahresrechnung: Erläuterungen Erfolgsrechnung

	2023	2022
1) Abgeltungen		
Anteil Bund	600'485	628'713
Anteil Kanton Aargau	6'067'905	5'522'342
Anteil Kanton Solothurn	1'145'141	1'107'856
Anteil Stadt Aarau	110'000	195'750
Total Abgeltungen	7'923'531	7'454'661
2) übriger Betriebsaufwand		
Entsorgungsaufwand	4'978	6'138
Leistungen Dritter	39'849	49'386
Leistungen AVA	641'529	627'582
Total übriger Betriebsaufwand	686'357	683'106

3) ausserordentlicher Aufwand

Im Jahr 2023 musste eine Forderung von TCHF 342 wertberichtigt werden. Aufgrund wesentlicher Unsicherheiten hinsichtlich der Zahlungsfähigkeit einer Schuldnerin hat die BBA die Forderung in der Höhe von rund TCHF 342 per Ende 2023 vollständig wertberichtigt. Die BBA nutzt sämtliche verfügbaren rechtlichen Mittel, um den ausstehenden Betrag möglichst rasch einzutreiben.

Anhang zur Jahresrechnung: Erläuterungen Bilanz

	31.12.2023	31.12.2022
4) Flüssige Mittel		
Kassen, Automaten	242'197	153'808
Bank und Post	2'232'530	960'557
Total flüssige Mittel	2'474'727	1'114'365
5) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Diverse Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'170'753	227'197
Aktionär, Stadt Aarau	36'426	195'750
Aktionär, Gebr. Knecht AG	–	244'509
SBB Kontokorrent	1'095'783	984'553
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2'302'962	1'652'009
6) Übrige kurzfristige Forderungen		
Forderungen gegenüber diversen Partnern	13'393	13'540
Forderungen gegenüber staatlichen Stellen	335'648	391'042
Forderungen gegenüber Sozialversicherungen	75'863	2'894
Total übrige kurzfristige Forderungen	424'904	407'475
7) Vorräte		
Lager Dieselöl	232'618	191'090
Total Vorräte	232'618	191'090
8) Finanzanlagen		
Wertschriften	8'600	8'600
Total Finanzanlagen	8'600	8'600

9) Sachanlagenspiegel

in CHF

	Grundstücke und Bauten	Anlagen und Einrichtungen	Fahrzeuge	übrige Sachanlagen	Total
Anschaffungswerte					
Stand 01.01.2022	6'468'884	1'583'229	18'597'225	4'928'365	31'577'703
Zugänge				29'668	29'668
Abgänge			-411'085	-207'685	-618'770
Stand 31.12.2022	6'468'884	1'583'229	18'186'140	4'750'348	30'988'600
Stand 01.01.2023	6'468'884	1'583'229	18'186'140	4'750'348	30'988'600
Zugänge		236'254	1'776'244	129'228	2'141'726
Abgänge			-1'122'010		-1'122'010
Beitrag Dritte		-12'932			-12'932
Umgliederung					-
Stand 31.12.2023	6'468'884	1'806'550	18'840'374	4'879'576	31'995'384

in CHF	Grundstücke und Bauten	Anlagen und Einrichtungen	Fahrzeuge	übrige Sachanlagen	Total
Kumulierte Wertberichtigungen					
Stand 01.01.2022	4'199'759	1'416'715	11'045'428	3'453'085	20'114'986
Abschreibungen	141'791	74'523	930'470	219'453	1'366'237
Abgänge			-411'085	-202'381	-613'466
Stand 31.12.2022	4'341'550	1'491'238	11'564'813	3'470'157	20'867'757
Stand 01.01.2023	4'341'550	1'491'238	11'564'813	3'470'157	20'867'757
Abschreibungen	141'791	46'188	800'267	214'395	1'202'640
Abgänge			-1'122'010		-1'122'010
Stand 31.12.2023	4'483'340	1'537'426	11'243'070	3'684'552	20'948'388
Nettobuchwerte					
Stand 01.01.2022	2'269'125	166'514	7'551'798	1'475'280	11'462'717
Stand 31.12.2022	2'127'334	91'991	6'621'327	1'280'191	10'120'843
Stand 01.01.2023	2'127'334	91'991	6'621'327	1'280'191	10'120'843
Stand 31.12.2023	1'985'544	269'124	7'597'304	1'195'024	11'046'996

10) Anlagen in Bau		
Stand 01.01.2022		66'879
Rechnungen Dritte		1'758'204
Eigenleistungen		–
Total		1'825'083
Erfolgsrechnung (Aufwand)		–
Kostenbeteiligung Dritter		–
Anlagenrechnung (Aktivierung)		29'668
Stand 31.12.2022		1'795'415
Stand 01.01.2023		1'795'415
Rechnungen Dritte		4'648'767
Eigenleistungen		–
Total		6'444'182
Erfolgsrechnung (Aufwand)		–
Anlagenrechnung (Aktivierung)		2'141'726
Stand 31.12.2023		4'302'456
11) Finanzverbindlichkeiten		
	Verbindlichkeiten (verzinslich) gegenüber Dritten	Total
Stand 01.01.2022	3'500'000	3'500'000
Stand 31.12.2022	12'200'000	12'200'000
Fällig bis 1 Jahr	1'700'000	1'700'000
Fällig über 1 Jahr	10'500'000	10'500'000
Stand 01.01.2023	12'200'000	12'200'000
Stand 31.12.2023	13'000'000	13'000'000
Fällig bis 1 Jahr	1'000'000	1'000'000
Fällig über 1 Jahr	12'000'000	12'000'000

	31.12.2023	31.12.2022	
12) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
Gebr. Knecht AG	204'063	-	
übrige	2'895'068	749'647	
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3'099'131	749'647	
13) Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen	106'780	104'509	
Verbindlichkeiten gegenüber Steuerverwaltung	73'668	-	
übrige	4'793	7'556	
Total übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	185'242	112'065	
14) Passive Rechnungsabgrenzung			
Abgrenzung Fahrausweise	2'184'515	2'112'131	
Abgrenzung Ferien und Überzeit	154'119	179'639	
Abgrenzung Leistungslohn, Stundenlöhne, Zulagen	38'500	28'000	
übrige	820'259	298'436	
Total Passive Rechnungsabgrenzung	3'197'393	2'618'206	
15) Rückstellungsspiegel			
	offener Rechtsfall	Eigenversicherung	Total
Stand 01.01.2022		500'000	500'000
Bildung	42'600		42'600
Verwendung			-
Stand 31.12.2022	42'600	500'000	542'600
Stand 01.01.2023	42'600	500'000	542'600
Bildung			-
Verwendung	42'600		42'600
Stand 31.12.2023	-	500'000	500'000
davon kurzfristig	-		-
davon langfristig		500'000	500'000

Anhang zur Jahresrechnung: Weitere Angaben

	2023	2022			
Langfristige Vereinbarungen					
Schweizerische Eidgenossenschaft: Konzession für regelmässige gewerbsmässige Personenbeförderung (erstmalig 7.4.1986) bis 11.12.2027. Diese Konzession berechtigt die BBA Abgeltungen für den regionalen Personenverkehr sowie den Agglomerationsverkehr anzumelden.					
Eigene Aktien					
Die Gesellschaft besitzt keine eigene Aktien.					
Haftpflichtversicherung					
Versicherungs-Verband Schweizerischer Transportunternehmen (VVST)					
Grundversicherung pro Ereignis	CHF 10 Mio.	CHF 10 Mio.			
Ergänzungsversicherung als Zweifachgarantie pro Versicherungsjahr	CHF 90 Mio.	CHF 90 Mio.			
Anzahl Vollzeitstellen					
Total per Jahresende	107.60	112.10			
Honorar der Revisionsstelle (verbucht im Kalenderjahr)					
BDO AG, Aarau	16'100	14'100			
davon ordentliches Honorar aus Revisionstätigkeit	13'400	11'400			
Aufwand und Ertrag mit Aktionären, Organe, Nahestehenden, Beteiligungen ab 20 % Stimmrecht					
Organe	Verwaltungsrat	Honorar	ordentlich	108'000	110'000
			ausserordentlich	-	3'400
Aktionäre *)	Einwohnergemeinde Aarau	Aufwand		112'633	119'505
		Ertrag		36'950	-
	Gebr. Knecht AG	Aufwand		1'582'784	-
		Ertrag		244'509	275'410

*) nur wesentliche Geschäftsfälle

	2023	2022
<p>Berufliche Vorsorge</p> <p>Deckungsgrad Vorsorgewerk Das Vorsorgewerk der BBA ist ein Bestandteil der Sammelstiftung Symova in Bern. Es bestehen weder wirtschaftliche Verpflichtungen noch Nutzen gegenüber dieser. Die BBA bezahlte im Berichtsjahr TCHF 763 ordentlichen Vorsorgeaufwand (Vorjahr TCHF 770), welcher im Sozialversicherungsaufwand verbucht ist.</p>	112.49 %	107.71 %

Eventualverbindlichkeiten

In der Gesellschaft bestehen keine Eventualverbindlichkeiten.

Genehmigung durch den Verwaltungsrat

Die vorliegende Jahresrechnung wurde durch den Verwaltungsrat am 24. April 2024 genehmigt.

Solidarhaftung

Die Gesellschaft ist an folgender einfacher Gesellschaft beteiligt und haftet solidarisch.

A-Welle: A-Welle ist eine einfache Gesellschaft mit den anderen Transportunternehmen und den Kantonen Aargau und Solothurn. Der Verbund erstreckt sich von Oberbipp – Aarau – Baden – Würenlos nach Waldshut – Muri – Oberrüti. Dieser verfolgt den Zweck innerhalb des Verbundgebietes dem Fahrgast die freie Wahl der Verkehrsmittel mit einem einheitlichen und transparenten Tarifsysteem zu ermöglichen.

Subventionsrechtliche Prüfung

Das BAV prüft die genehmigten Rechnungen der Unternehmen, die vom Bund Finanzhilfen oder Abgeltungen nach dem Eisenbahn- oder dem Personenbeförderungsgesetz erhalten, periodisch oder nach Bedarf. Der Befund der Prüfung liegt zum Zeitpunkt der Publikation des Geschäftsberichts noch nicht vor.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der Busbetrieb Aarau AG (BBA), Aarau

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Wir haben die Jahresrechnung der Busbetrieb Aarau AG (BBA) (die Gesellschaft) - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Erfolgsrechnung, der Geldflussrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung (Seiten 12 bis 31 des Geschäftsberichtes) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie deren Ertragslage und Geldflüsse für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Tel. +41 62 834 91 91
www.bdo.ch
aarau@bdo.ch

BDO AG
Entfelderstrasse 1
5001 Aarau

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Aarau, 24. April 2024

BDO AG



Martin Aeschlimann

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte



ppa. Katharina Bruhn

Zugelassene Revisionsexpertin

Der Verwaltungsrat (per 31.12.2023)



Von links nach rechts:

Werner Schib, Vizepräsident des Verwaltungsrates
Hans Konrad Bareiss, Mitglied des Verwaltungsrates
Peter Forster, Präsident des Verwaltungsrates
Andreas Meier, Mitglied des Verwaltungsrates
Markus Eugster, Mitglied des Verwaltungsrates

BBA Bus Aarau



Busbetrieb Aarau AG (BBA) | Neumattstrasse 20 | 5000 Aarau | www.busaarau.ch

Fotos: Donovan Wyrsch Fotografie (donovanpicture.com)
Gestaltung: kecker-visuelle kommunikation (kecker.ch)